

# „Was sich durch Luft bewegt“ bewegte auch Kinder

Grundschule Bubenreuth: Haus der kleinen Forscher präsentierte Ergebnisse des Jahresthemas — Sport inklusive

Seit 2016 darf sich die Grundschule Bubenreuth mit dem Titel „Haus der kleinen Forscher“ schmücken. Seit 2011 ist die Industrie- und Handelskammer Nürnberg für Mittelfranken Netzwerkpartner der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ und setzt sich für die regionale Verankerung der Bildungsinitiative ein. Das Motto in diesem Jahr lautete: „Entdeck, was sich bewegt“.

**BUBENREUTH** – Und die Lehrkräfte der Grundschule Bubenreuth haben sich dazu eine ganze Menge einfallen lassen. Selbst Schulrätin Cornelia Schindler war sichtlich begeistert, mit welchem Tatendrang die Bubenreuther Schüler ihre Schule zum „Haus der kleinen Forscher“ machten. Schindler schloss ihre Rede mit der Feststellung: „Ihr seid eine tolle Schule!“

„In einer zunehmend technikorientierten Gesellschaft“, so die Projektkoordinatorin Kerstin Lesche, „ist es für Kinder unerlässlich, schon früh technische Kompetenzen und ein Verständnis für Naturwissenschaften aufzubauen.“

## Kinder erklärten

Was sich alles bewegt, durften die Kinder, in weiße Labormäntel gekleidet, selbst vorstellen. Nachdem sich in diesem Schuljahr, so die drei Moderatoren Yella Engels (3/4e), Simon Trini (3/4a) und Moritz Heintz (3/4c), alles um das Thema Luft gedreht hatte, „erweitern wir das Thema und entdecken, was sich durch Luft bewegt“. Hierzu haben die einzelnen Projekt-

mitglieder sieben Stände mit den Begriffen „Fallschirm, Papierflieger, Luftballonrakete, Flaschen, Tornado, Windrad und Drehflügler“ aufgebaut.

Mit je einem Experiment demonstrierten die „jungen Forscher“ sehr eindrucksvoll, was Luft alles in Bewegung setzen kann. Bürgermeister Norbert Stumpf stellte nach diesem ersten in der Aula vorgetragenen Teil fest: „Ich sehe nicht nur begeisterte Kinder, auch die Eltern sind begeistert, wie man naturwissenschaftliche Vorgänge spielend erlernen kann.“

## Neues finden

Fragt man die kleinen Forscher, was sie am Forschen so interessant finden, bekommt man zur Antwort: „Wir wollen gerne Neues entdecken und dies nicht von jemand gezeigt bekommen, sondern es selbst herausfinden.“

Der zweite Teil fand dann im Freien statt. Die Schüler konnten erforschen, wie sie selbst und ihre Umwelt in Bewegung kommen. Dafür standen neun Bewegungsstationen zur Verfügung: Ein Zumba-Warmup auf der Tribüne, ein Judo Workshop in der Turnhalle, ein Hip-Hop-



In kleinen Gruppen erläuterten die Kinder, was sie zum Thema „Luft bewegt“ herausgefunden hatten. Foto: Heinz Reiß

Workshop im Pausenhof, ein „zahnin“ Training im Mehrzweckraum, ein Tischtennisturnier, die Einräder fahren auf dem Hartplatz, Zirkusspiele auf der Pausenwiese und mit Hilfe von zwei Fahrrädern wurde eine Carrera-Bahn betrieben.

Rektorin Martina Zippelius-Wimmer zollte ihren Schülern und ihren Lehrkräften für diese Organisation und Präsentation ein großes Lob und die Schulrätin Schindler ergänzte: „Man sieht, wie es den Kindern Spaß bereitet.“ HEINZ REISS